



Co-financed by the European Union



# Burkina Faso : Sicherheit und Stabilität für die Menschen in den Grenzräumen

Im Auftrag der deutschen Bundesregierung und der EU unterstützt die GIZ Burkina Faso dabei, seine Grenzräume besser zu verwalten, um bessere Lebensbedingungen, Sicherheit und Stabilität zu fördern.

## Herausforderung

Burkina Faso leidet seit einigen Jahren unter der zunehmend instabilen Lage in den Nachbarländern Mali und Niger. Die Grenzen des westafrikanischen Binnenstaates sind teilweise weder markiert noch ausreichend kontrolliert und bieten nur mangelhaften Schutz für die Bevölkerung. Besonders in den Grenzregionen zu Mali und Niger breitet sich Kriminalität leicht aus. Gleichzeitig sind die Lebensbedingungen der Menschen dort oftmals sehr schlecht, denn es fehlt an guter Infrastruktur und grundlegenden Gütern wie Wasser und Bildung. Zugang zu medizinischer Versorgung ist häufig nur nach stundenlanger Fahrt zu erreichen. Die Chancen für Entwicklung und bessere Perspektiven sind entsprechend gering. Diese Lage nutzen gewalttätige Gruppen, Menschen- und Waffenhändler aus, um ihre Kontrolle über die Gebiete auszuweiten.

## Lösungsansatz

Burkina Faso hat auf diese Herausforderung reagiert und mit Unterstützung der GIZ eine nationale Grenz-Management Strategie erarbeitet. ProGEF unterstützt bei deren Umsetzung, um zur Stabilisierung des Landes beizutragen, bessere Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen und einer weiteren Radikalisierung in den Grenzgebieten vorzubeugen – mit Hilfe eines integrierten Ansatzes:



<b>Projektname</b>	Programm Integriertes Management von Grenzräumen in Burkina Faso (ProGEF)
<b>Auftraggeber</b>	Europäische Union (EU) Auswärtiges Amt (AA)
<b>Durchführungsorganisation</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Projektgebiet</b>	Burkina Faso, Grenzregionen zu Mali und Niger
<b>Politischer Träger</b>	Ministerium für territoriale Verwaltung und Dezentralisierung
<b>Gesamtlaufzeit</b>	01.12.2016 – 31.12.2020
<b>Finanzvolumen</b>	35,54 Mio. EUR (30 Mio. EUTF; 5,54 Mio. AA)

Auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene werden Strukturen geschaffen beziehungsweise ausgebaut, die sowohl die Sicherheit, als auch die Lebensbedingungen der Menschen verbessern. Partnerinstitutionen werden darin beraten, Grenzräume effizienter verwalten zu können. Sicherheitskräfte wie Zoll, Gendarmerie und Polizei lernen in Schulungen, wie sie Grenzkontrollen konfliktensibel und unter Einhaltung menschenrechtlicher Standards durchführen, Korruption verhindern, sich besser vernetzen und so ihr Mandat, die Bevölkerung zu schützen, besser ausführen können. Gleichzeitig wird die sozio-ökonomische Infrastruktur gestärkt: Durch den Bau von Brunnen, Gesundheitsstationen und Schulen wird sicherer Zugang zu Wasser, medizinischer Versorgung und Bildung geschaffen.

Daneben fördert das Programm die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Burkina Faso, Mali und Niger, ein entscheidender Faktor, um langfristig Sicherheit und Stabilität in der Region zu gewährleisten.

Durchgeführt von





## Wie wir vorgehen ...

Das Projekt konzentriert sich auf vier Handlungsfelder als Teil eines integrierten Grenzmanagements:

- Stärkung des institutionellen und rechtlichen Rahmens
- Vernetzung der für die Kontrolle und Sicherung der Grenzräume zuständigen Akteure
- Ausbau sozialer Basisdienstleistungen und Verbesserung des Krisenmanagements in grenznahen Räumen
- Verbesserung der Steuerung, Koordination und des Monitorings des nationalen Grenzmanagement-Programms

## Maßnahmen und Aktivitäten :

- Fortbildung und Vernetzung von bisher rund 900 Sicherheitsakteuren auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene
- Auf- und Ausbau von 4 grenzübergreifenden Abstimmungsgremien mit Niger und Mali
- Erarbeitung von Strategien und Gesetzestexten für grenzübergreifende Zusammenarbeit
- Technische und politische Beratung des Partners, Entwicklung eines Monitoringsystems
- Verbesserung der Infrastruktur durch den Bau und die Rehabilitierung von 50 Brunnen, 4 Schulen, 7 Gesundheitszentren und einer Straße
- Trainings zu Veränderungsmanagement und Organisationsberatung für Ministeriumsmitarbeiter
- Trainings- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur verbesserten Krisenvorsorge in mindestens 50 Kommunen

An erster Stelle steht dabei der Schutz der Menschen. Bei allen Aktivitäten achten wir zudem darauf, dass die Rechte vulnerabler Gruppen wie Frauen, Menschen mit Behinderung, Flüchtlinge und Migranten, besonders berücksichtigt und gestärkt werden.

## ...für echte Wirkungen

Folgende Wirkungen sollen bis 2020 erreicht werden:

- **Rechtlicher Rahmen gestärkt:** Mindestens 50% der Empfehlungen der nationalen Grenzkommission zur Verbesserung des grenzübergreifenden Grenzmanagements auf institutioneller und rechtlicher Ebene sind umgesetzt
- **Mehr Sicherheit und Stabilität:** Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Kontrolle an den Grenzen und der Sicherheitssituation in den Projektregionen ist um 20% gestiegen
- **Bessere Grundversorgung:** Der Zugang der Bevölkerung zu staatlichen Basisdienstleistungen (Wasser, Gesundheit, Bildung) ist um 5% verbessert
- **Ownership und lokale Steuerung:** Die burkinische Regierung hat mindestens 50 % der Aktivitäten der nationalen Grenzmanagementstrategie umgesetzt

### **Der EU Trust Fund (EUTF) für Afrika**

*Das Vorhaben wird mit Mitteln aus dem Auswärtigen Amt und dem EUTF finanziert. Mit dem „Nothilfe Treuhandfonds zur Unterstützung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen irregulärer Migration und Vertreibung in Afrika“ tragen die EU und ihre Mitgliedsstaaten dazu bei, wirtschaftliche Entwicklung zu fördern sowie die Lebensbedingungen der Menschen, Stabilität und gute Regierungsführung in Afrika zu verbessern.*

**Herausgeber:** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Programme Gestion Intégrée des Espaces Frontaliers au Burkina Faso (ProGEF)  
01 BP 1485 Ouagadougou 01  
Burkina Faso

<https://www.giz.de/de/weltweit/59821.html>

[https://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa/eu-emergency-trust-fund-africa\\_en](https://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa/eu-emergency-trust-fund-africa_en)

**Kontakt:** [progef@giz.de](mailto:progef@giz.de)

**Photos:** ©GIZ

Das Programm wird ko-finanziert von der Europäischen Union und dem Auswärtigen Amt. Der Inhalt dieser Publikation wurde von der GIZ produziert.

**Erscheinungsort und -jahr:** Ouagadougou, Burkina Faso  
Mai 2019